

---

# Gegenvorschlag steht auf der Kippe

hus. · Der Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative kommt diesen Donnerstag in den Nationalrat. Dieser Vorschlag von der nationalrätlichen Rechtskommission ist Teil der Revision des Aktienrechts. Die Ausgangslage im Nationalrat ist knifflig. Die Linke dürfte für den Gegenvorschlag sein, die SVP mit einzelnen Ausnahmen dagegen, und die Parteien dazwischen spielen das Zünglein an der Waage.

Die CVP-Fraktion hat sich am Dienstag nach Parteiangaben «grösstmehrheitlich» für den vorliegenden Gegenvorschlag ausgesprochen. Die Rede ist von etwa einer Handvoll Gegenstimmen. Die BDP steht laut dem Aargauer Nationalrat Bernhard Guhl ebenfalls grossmehrheitlich bis geschlossen hinter dem Gegenvorschlag. Die FDP ist gemäss Fraktionschef Beat Walti grossmehrheitlich der Meinung, dass man den kurzfristig in der Nationalratskommission entstandenen Gegenvorschlag noch genauer analysieren müsse. Die Grünliberalen sind laut der Berner Nationalrätin Kathrin Bertschy grundsätzlich für die Stossrichtung des Gegenvorschlags, haben aber noch offene

Fragen, «zum Beispiel betreffend der Haftung». Die Grünliberalen befürworten deshalb wie die FDP die Abspaltung dieses Themas vom Rest des Pakets, damit der Gegenvorschlag noch vom Ständerat genauer geprüft werden könne und auch eine Vernehmlassung erhalte.

Ob inhaltlich eine Mehrheit für den jetzt vorliegenden Gegenvorschlag zustande käme, ist offen. Die SVP und zugewandte Orte haben zusammen mit der FDP eine knappe Mehrheit im Nationalrat, aber dazu braucht es in beiden Parteien Geschlossenheit; diese ist nicht unbedingt zu erwarten. Eine bekannte Ausnahme ist der Zürcher SVP-Nationalrat und Rechtsprofessor Hans-Ueli Vogt, der Hauptautor des Gegenvorschlags. Doch zusammen mit einigen Abweichlern der CVP könnten die Gegner obsiegen. Sehr gute Chancen hat jedenfalls der geplante Antrag zur Abspaltung dieses Geschäfts vom Rest des Pakets. Ein solcher Antrag dürfte auch die Unterstützung der CVP erhalten, die sich schon vor Wochenfrist für die Abspaltung aussprach. Was eine Abspaltung für den Inhalt des Gegenvorschlags bedeuten würde, ist noch offen.